

**Kleine Anfrage**

**der Abg. Lars Patrick Berg und Dr. Jörg Meuthen ABW**

**und**

**Antwort**

**des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau**

**Beschäftigungsquote von Asylbewerbern und  
anerkannten Asylbewerbern**

Kleine Anfrage

Wir fragen die Landesregierung:

1. In welchen Tätigkeitsbereichen wurden die bisher von den 25 der größten Unternehmen in Baden-Württemberg festangestellten 18 Flüchtlinge eingesetzt (Hilfsarbeiten oder Facharbeitsplätze)?
2. In welchen Ausbildungsberufen sind die 38 in Ausbildung befindlichen Asylbewerber/Flüchtlinge tätig?
3. Wie lange befinden sich die vorbezeichneten 38 Auszubildenden schon in Deutschland und in Baden-Württemberg?
4. Wie ist die Altersstruktur dieser Auszubildenden?
5. Befinden sich weibliche Auszubildende darunter?
6. Wie hoch ist die Ausbildungsabbruchquote unter den im Titel genannten Gruppen in Baden-Württemberg in den Jahren 2015 und 2016?
7. Wie hoch ist nach ihrer Kenntnis der Anteil der Analphabeten unter den im Titel Benannten in Baden-Württemberg mit Stand September 2016?
8. Verfügt sie über statistische Erhebungen oder Erkenntnisse, wie viele der von Flüchtlingen absolvierten Praktika abgebrochen werden?

07.09.2016

Berg, Dr. Meuthen ABW

### Begründung

Wie Medien berichten, haben 25 der größten Unternehmen in Baden-Württemberg bisher nur 18 Flüchtlinge fest angestellt, 38 von ihnen absolvieren eine Ausbildung, 110 befinden sich in einer Vorbereitungsmaßnahme, 832 in einem Praktikum. Dreiviertel der Zuwanderer seien unter 35 Jahre alt.

### Antwort

Mit Schreiben vom 20. Oktober 2016 Nr. 2-6063/124 beantwortet das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau im Einvernehmen mit dem Ministerium für Soziales und Integration die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. In welchen Tätigkeitsbereichen wurden die bisher von den 25 der größten Unternehmen in Baden-Württemberg festangestellten 18 Flüchtlinge eingesetzt (Hilfsarbeiten oder Facharbeitsplätze)?*
- 2. In welchen Ausbildungsberufen sind die 38 in Ausbildung befindlichen Asylbewerber/Flüchtlinge tätig?*
- 3. Wie lange befinden sich die vorbezeichneten 38 Auszubildenden schon in Deutschland und in Baden-Württemberg?*
- 4. Wie ist die Altersstruktur dieser Auszubildenden?*
- 5. Befinden sich weibliche Auszubildende darunter?*

Zu 1. bis 5.:

Die Fragen beziehen sich offenbar mit den genannten Zahlen auf eine Umfrage der Stuttgarter Zeitung, deren Ergebnisse diese am 6. September 2016 veröffentlicht hat. Der Landesregierung liegen über die von der Presse veröffentlichten Informationen hinaus keine zusätzlichen Erkenntnisse vor.

Zu generellen Informationen über die Situation von Flüchtlingen auf dem Arbeitsmarkt wird auf die Antwort der Kleinen Anfrage Drucksache 16/320 vom 23. August 2016 verwiesen.

- 6. Wie hoch ist die Ausbildungsabbruchquote unter den im Titel genannten Gruppen in Baden-Württemberg in den Jahren 2015 und 2016?*

Zu 6.:

Das Statistische Landesamt ermittelt die Quoten für Vertragslösungen, welche die Ausbildungswechsler ebenso wie die Ausbildungsabbrecher umfassen, jährlich zum Stichtag 31. Dezember. Ausländer werden dabei als Gruppe insgesamt erfasst, ohne Differenzierung nach Asylbewerbern oder anerkannten Asylbewerbern. 2015 betrug die Vertragslösungsquote von Auszubildenden ausländischer Nationalität 30,4 Prozent. Für 2016 liegt die Zahl noch nicht vor.

*7. Wie hoch ist nach ihrer Kenntnis der Anteil der Analphabeten unter den im Titel Benannten in Baden-Württemberg mit Stand September 2016?*

Zu 7.:

Belastbare Zahlen für Baden-Württemberg liegen nicht vor. Für Deutschland liegt eine Studie des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) über Asyl-erstantragssteller in Deutschland im Jahr 2015 vor, in der auch die Schulbildung ermittelt wird. Diese Daten wurden bei der Erstantragstellung von volljährigen Asylbewerbern vom BAMF auf freiwilliger Basis mit Hilfe eines Dolmetschers erfragt.

Die Studie weist eine Quote von 7,2 Prozent der volljährigen Asylbewerber aus, die überhaupt keine Schule besucht haben.

*8. Verfügt sie über statistische Erhebungen oder Erkenntnisse, wie viele der von Flüchtlingen absolvierten Praktika abgebrochen werden?*

Zu 8.:

Hierzu liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.

Dr. Hoffmeister-Kraut  
Ministerin für Wirtschaft,  
Arbeit und Wohnungsbau